

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Großseggenried westlich vom Tamsenberg						X X								0 2 0 8 - 4 4 3 - 4 0 4 6											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.						Bild-Nr.					
vermoorte Senke in einer Niederung														Luftbild-Nr.						0 4 5 5					
Naturraum						Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar								Größe in ha						0 9 7 0					
2 1 0														Länge in m											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								min. Breite in m						max. Breite in m					
Rügen						Garz/Rügen, Stadt																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB					
04359														NLP						FND					
Schutzmerkmale														NSG						LSG					
geschützt nach §20 LNatG M-V						X								ND						GLB					
														NP						BR					
														FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V G B																									
% 1 0 0																									
Vegetationseinheiten																									
Rispenseggen-Ried																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Rispenseggen-Ried auf degradiertem Torf in einer stark entwässerten Niederung. Die Rispen-Segge bildet hier große Bulten. Zwischen den Seggenbulten wachsen Gräser, Wasser-Minze und Brennessel. Das Biotop wird entwässert und ist nur noch feucht.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W S												keine Gefährdung													
Empfehlung																									
Z S X																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 8 - 4 4 3 - 4 0 4 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					g Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
					Ver- / Entsorgungsanlage					g Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex paniculata</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich <u>Angelica sylvestris</u>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten vereinzelt <i>Agrostis stolonifera</i> <i>Juncus effusus</i> <i>Urtica dioica</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
				<i>Calamagrostis canescens</i> <i>Mentha aquatica</i>			
				<i>Cirsium palustre</i> <i>Poa trivialis</i>			
				<i>Equisetum palustre</i> <i>Rumex acetosa</i>			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 04.11.1996	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz		Foto: 1	Folgeseiten: 0